

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Gino Leonhard, Fraktion der FDP

Sicherstellung der Vermittlung der Geschichte in der Jugendherberge Prora/Bildungszentrum

Ich frage die Landesregierung:

1. Ende 2010 erfolgte eine Neubewertung des Geländes hinsichtlich seiner „doppelten Vergangenheit“ (geplantes KdF-Bad/NVA-Kaserne, Bausoldatenstationierung). Wie stellt das Land, das am Umbau der Bausoldatenkaserne zu Jugendherberge mit rd. 4 Millionen Euro beteiligt ist, die Vermittlung der Bau- und Nutzungsgeschichte unabhängig vom kostenpflichtigen Bildungszentrum sicher?
2. Die Initiative Denk-MAL-Prora hat dem Zeltplatz in den Jahren 2009/10 kostenlose Infobroschüren zur Verfügung gestellt. Wie steht die Landesregierung zum Vorschlag, Faltblätter zu finanzieren, die zur Geschichtsvermittlung kostenlos zur Verfügung gestellt werden?
3. Der Herbergsleiter hegt die Idee, mit Hilfe von Bildmaterial der Initiative Denk-MAL-Prora, in der Jugendherberge visuell auf die Nutzungsgeschichte des Ortes aufmerksam zu machen, um Interesse an der Geschichte zu vermitteln. Unterstützt die Landesregierung dieses Vorhaben?
4. Ist die Finanzierung für das Bildungszentrum gesichert und wann ist die Eröffnung geplant?
5. Inwiefern werden im künftigen Bildungszentrum den von der Initiative Denk-MAL-Prora eingebrachten Bauvorschläge, insbesondere hinsichtlich des Erhaltes authentischer Bausubstanz aus der Zeit der Bausoldatenstationierung (Zimmer, Waschraum, Flur, Treppe), Rechnung getragen?
6. Ist der Initiator des Denk-MAL-Prora, der sich seit Jahren um die „doppelte Vergangenheit“ des Geländes verdient gemacht hat, für die Mitwirkung im pädagogischen Fachbeirat für das Bildungszentrum angefragt worden?

7. Im Zusammenhang des ablehnenden Bescheids der „Stiftung Aufarbeitung SED-Diktatur“ bezüglich der Erinnerungstafel für die Bausoldaten (schließlich in Eigeninitiative durch Denk-MAL-Prora bewerkstelligt, Nov. 2010) wird auf die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für den Ort seitens der Landeszentrale für politische Bildung verwiesen. Wie sieht das Konzept aus?

Gino Leonhard, MdL